

»Autotiere dösen am Straßenrand«

HEUTE LÜGT DAS MEER

Tut so violett und sanft als
sei es das Mittelmeer.
Blauer Wind scheidet
Weidenbäume: Olivenbaumsilber.
Pappeln probieren Zypressenschlankheit.
Auch die Kiefern duften italienisch.
Werfen nur viel muskulöser ihre
Zapfen nach mir.
Kein Rosmarin. Kein Thymian. Ich bin
am Nordmeer.

»Verzogenes messen, Zerknittertes pressen«

Der Schreibtisch von Barbara Seeberg steht fest verankert im literaturhistorischen Kontext. Hier ist eine Dichterin am Werk, die in Kenntnis der Poesiegeschichte auf ein reiches Leben zurückblickt, »voll Nacht der Mund« und geprägt vom »Übermut der Krokusse«. In einer Gegenwart, wo »Fenster in Ödgärten spähen«, lauscht sie den Zeitgenossen, die »keinen Abdruck hinterlassen in der unfertigen Luft«.

In der Tradition klassischer Naturgedichte versteht es Barbara Seeberg, den Dualismus der Spätmoderne einzufangen, das Bleibende zu sezieren und poetisch zu konservieren. Und wenn der Lindenbaum dann »kichernd seine hunderttausend Blätterherzen schüttelt«, wird auch ihr Augenzwinkern unübersehbar.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Barbara Seeberg

**Das offene Auge
am ersten Himmel**

Gedichte

POESIE 21

Barbara Seeberg

**Das offene Auge
am ersten Himmel**

Gedichte

70 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

Juli 2014

ISBN 978-3-943599-23-7

Barbara Seeberg wurde 1941 in Westpreußen geboren und lebt nach Aufenthalten in Norddeutschland und Asien seit 1982 in Gauting bei München. Ihre Lyrik wurde zunächst in Anthologien und im Bayerischen Rundfunk veröffentlicht. 2007 erschien im Verlag Steinmeier in der Reihe POESIE 21 ihr Debütband »Gestern das Rot aus dem Kehlchen«, 2010 folgte ebendort »Spiegel aus fließendem Glas«.